

Datenschutzinformation für Geschäftspartner nach Art. 13 DSGVO

Diese Datenschutzinformation informiert Geschäftspartner, Kunden und Ansprechpartner über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch den Anbieter im Rahmen von Vertragsbeziehungen gemäß den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

1. Verantwortlicher

LIMA Highvoltage GmbH
Markgrafpiesker Straße 5, 15528 Spreenhagen
E-Mail: info@limahv.com

2. Datenschutzbeauftragter

Der Datenschutzbeauftragte des Unternehmens ist erreichbar unter:
Nick Palesch (TÜV Süd Akademie GmbH)
E-Mail: datenschutz@limahv.com
Postanschrift wie oben.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Das Unternehmen verarbeitet personenbezogene Daten von Kunden, Lieferanten, Dienstleistern und deren Ansprechpartnern zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen sowie zur Pflege der Geschäftsbeziehung. Darüber hinaus erfolgt die Verarbeitung zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z. B. steuer- und handelsrechtlicher Aufbewahrungspflichten) sowie auf Grundlage berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 f DSGVO, insbesondere zur Wahrung betrieblicher Abläufe und IT-Sicherheit.

Rechtsgrundlagen sind insbesondere:

- Art. 6 Abs. 1 b DSGVO (Vertragserfüllung oder vorvertragliche Maßnahmen)
- Art. 6 Abs. 1 c DSGVO (rechtliche Verpflichtung)
- Art. 6 Abs. 1 f DSGVO (berechtigtes Interesse, z. B. Kommunikation und IT-Sicherheit)

4. Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten

- Stammdaten (Name, Firma, Funktion, Anschrift)
- Kommunikationsdaten (Telefon, E-Mail, Korrespondenz)
- Vertrags- und Abrechnungsdaten
- Zahlungsinformationen
- Protokolldaten bei elektronischer Kommunikation (z. B. E-Mail-Metadaten)



5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

- Interne Fachabteilungen (z. B. Buchhaltung, Vertrieb, IT)
- Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Banken
- IT- und Cloud-Dienstleister im Rahmen von Auftragsverarbeitung
- Behörden, soweit gesetzlich erforderlich (z. B. Finanzamt)

6. Datenübermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an Drittländer (außerhalb der EU/des EWR) erfolgt grundsätzlich nicht. Sollte im Einzelfall eine Übermittlung erforderlich sein, erfolgt diese ausschließlich unter Beachtung der Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO, insbesondere auf Grundlage von Angemessenheitsbeschlüssen oder EU-Standardvertragsklauseln.

7. Dauer der Datenspeicherung

Personenbezogene Daten werden solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten und gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten betragen in der Regel 6 bis 10 Jahre.

8. Rechte der betroffenen Personen

Betroffene Personen haben das Recht auf Auskunft über die sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO), auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO.

9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist für die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung von Geschäftsbeziehungen erforderlich. Ohne diese Daten kann der Vertrag nicht ordnungsgemäß erfüllt werden.

10. Automatisierte Entscheidungsfindung / Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

Stand: Januar 2026

Diese Datenschutzinformation kann bei Änderungen der Rechtslage oder unserer Prozesse aktualisiert werden.